



«Brot für alle» für Nigeria-Projekt

Gelterkinden | Teilete-Gottesdienst der Reformierten Kirchgemeinde

Mit Körben und Taschen, aus denen es verheissungsvoll duftete, eilten die Gottesdienstbesucher am vergangenen Sonntag dem Gemeindehaus Gelterkinden zu. Dort nahmen die Kirchenpflegerinnen und -helfer, der Helferkreis und die Konfirmanden Selbstgebackenes und -zubereitetes in Empfang, um es für die Teilete schön und appetitlich auf einem Tisch zu präsentieren. Vorher hatten sie im grossen Gemeindesaal drei lange Tische gedeckt und dekoriert, an denen die Besucher für den besonderen Gottesdienst der reformierten Kirchgemeinde Gelterkinden-Rickenbach-Tecknau Platz nahmen. Pfarrer Eric Hub begründete bei der Begrüssung die fröhliche Einstimmung mit Musik und Begleitung zu den Liedern durch Adrian Schäublin am Flügel, dass man dankbar und froh sein dürfe, dass es uns hier so gut geht und man trotzdem an die Menschen denken könne, deren Leben hart sei.

Pfarrer Christian Weber von Mission 21 stellte das Projekt in Nigeria vor, das die Kirchgemeinde während eines Jahres unterstützen wird. Nicht nur die finanzielle Hilfe sei wichtig, sondern dass diese Menschen dort spüren, dass man teilnimmt an ihrem Leid. Wie man fast täglich in den Nachrichten hört und liest, musste durch mörderische Aktionen der terroristischen Gruppierung Boko Haram ein grosser Teil der nordnigerianischen Bevölkerung, schätzungsweise



Der etwas andere Gottesdienst.

Bild zvg

650 000 (Stand Herbst 2014) in andere Regionen oder Nachbarländer fliehen.

Mission 21 und ihre nigerianische Partnerkirche «Kirche der Geschwister in Nigeria» (EYN) helfen den Notleidenden mit zwei Projekten: Soforthilfe für die Flüchtlinge mit Unterkünften, Kleidung und Nahrung und langfristige Unterstützung von Frauen, Kindern und Jugendlichen, die durch die Gewalt zu Witwen und Waisen geworden sind. Die Frauengruppen der EYN bieten ihnen Gemeinschaft und Halt, Möglichkeiten zur beruflichen Ausbildung für einen Neubeginn und Schulen für die Kinder.

In Pfarrer Hubs Predigt hörte man vom Zorn und der Barmherzigkeit Gottes im Alten Testament. Dass er seinem Volk Begleitung anbietet, es trägt, aber auch Hinweise gibt für das Zusammenleben in Liebe und Gerechtigkeit. Ein Appell nicht nur an alle Christen in der heutigen Zeit, besonders auch an die Politiker, sich für Ethik, Solidarität und Gerechtigkeit in der Wirtschaft einzusetzen. Nach dem Segen und dem Lied «Herr, gib uns Mut zum Brückenbauen» durften sich die hungrigen Zuhörer an das reich gedeckte Buffet begeben und in angeregten Gesprächen die Mahlzeit zusammen geniessen. **Ursula Handschin, Gelterkinden**